

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 9 (1893)

Heft: 1

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und etwa 15 Jahre dauern. Die Kosten, die teilweise durch eine Geldlotterie aufgebracht werden, sind auf $1\frac{3}{4}$ Millionen gewertet und die der Freilegung des durch einige Gebäude verunstalteten Münsterchors auf $\frac{3}{4}$ Millionen.

Für die neue Schulhausbaute in Wollerau wurden die Steinhauerarbeiten in Granit und Sandstein vergeben, und zwar die Granitarbeiten (Hauptsockel, Zwischensockel mit Sockelgurt und Stiegen) an Herrn Antonini in Wafen (Uri), die Steinhauerarbeit der südlichen, westlichen und östlichen Fassade (in Bollingerstein) dem Herrn J. Fleischmann in Lachen, diejenige der nördlichen Fassade (in Höfner Sandstein) dem Herrn D. Müller auf Blatt-Wollerau.

Pfäffikon (Zürich) hat den Bau eines neuen Schulhauses beschlossen.

In Olten sollen 20 neue Häuser im Bau sein.

Das „Panorama“ zu Einsiedeln wird nun nun wirklich gebaut. Es soll ein Bau mit 100 Meter Durchmesser und einem Kostenpreis von 200,000 Fr. werden und ein zwölfseitiges, turm- und hallenartiges Gebäude mit einem schönen Portale bilden. Zur Ausstellung gelangen darin nur Bilder und Statuen der heiligen Schrift, namentlich aus der Geschichte und dem Leben und Leiden Jesu.

Das neue Schulhaus in Groß-Einsiedeln, welches den Bezirk auf 40,000 Fr. zu stehen kommt, kann nächsten Herbst bezogen werden. Das alte Schulhaus, das älteste des Bezirkes, kommt alsdann auf die Steigerung.

Die Glasergehülften in Zürich streben aufs Frühjahr eine Reduktion der Arbeitszeit und Lohnerhöhung an, eventuell durch Streik. Die Glasermeister organisieren Widerstand.

Technisches.

Für Pferdebesitzer ist nachstehende Notiz sehr zu beachten: Herr A. Uffhausen in Königsberg hat ein Gebiß erfunden, das beim Fahren und Reiten volle Sicherheit gewährt, an jedem Baum leicht eingeschnallt werden kann, keine Schmerzen verursacht und das Durchgehen der Pferde absolut verunmöglicht. Das neu erfundene Gebiß hat sich überall als durchaus zuverlässig und sicher bewährt und sind mittelst desselben auch die unbändigsten Pferde ohne Kraftanstrengung zu regieren und sofort zur Reison zu bringen. Anlässlich der Wander-Ausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft in Königsberg wurde das Sicherheitsgebiß einlässlich geprüft und konnten die Pferde damit auch im stärksten Galopp augenblicklich zum Stehen gebracht werden. Sogenannte „Zungenstreckler“ gewöhnen sich diese Untugend beim Gebrauche des Sicherheitsgebisses sofort ab. Der hohe praktische Wert und die unbedingte Zuverlässigkeit dieses Gebisses sind durch eine Reihe amtlicher Atteste aus allen deutschen Staaten anerkannt und gewürdigt. Die Anschaffungskosten sind im Verhältnis zum Nutzen sehr unbedeutend und sollte kein Pferdebesitzer versäumen, sich von Herrn A. Uffhausen, Ziegelstraße 1 in Königsberg (Preußen) einen illustrierten Prospektus zusenden zu lassen. Die Erfindung ist einfach, aber sehr praktisch, und nebenbei bemerkt, auch für die Schweiz mit Patent ausgerüstet.

Bilderdecke aus Celluloid. Die bisher aus Glas gebildete Bilderdecke stellt Klemens Müller in Leipzig nach seinem patentierten Verfahren aus Celluloid auf folgende Weise her: Der fertigestellte Rahmen wird mit einer Schicht von Celluloid überzogen, deren mittlerer Teil eine durchsichtige Decke für die in den Rahmen gefasste Fläche bildet. Der Rahmen wird in solcher Weise gepreßt, daß die Celluloidschicht mit den erhabenen und vertieften Stellen des Rahmens, sowie dessen Verzierungen eine innige, feste Verbindung bildet. Das Celluloid wird zu diesem Zwecke in biegsamen und weichen Zustand versetzt und durch Pressung mit dem Rahmen vereinigt. Beim Erhärten des Celluloids erhält der Rahmen nicht allein eine schöne, glänzende Oberfläche, sondern, was den Schwerpunkt bildet, die innere freie

Bildfläche des Rahmens wird von der Celluloidschicht ebenfalls bedeckt und bildet, weil diese farblos ist, eine durchsichtige Decke zum Schutze der in den Rahmen gebrachten Bilder zc. Diese Celluloidschicht, welche für gewisse Fälle auch gefärbt sein kann, ist viel haltbarer als Glas, sie wird mit dem Rahmen aus einem Stück gefertigt und sichert ein völlig staubficheres Einrahmen der Bilder.

Neuerungen an Hobeln. Patent R. Zawischka. Gegenstand dieser Erfindung ist eine Einrichtung an Hobeln, vermöge deren das Hobeleisen mit großer Raschheit, Leichtigkeit und Genauigkeit eingekelt und ebenso leicht behufs Schärfens herausgenommen und wieder eingesetzt werden kann. Das Hobeleisen ist an einem Keil befestigt, welcher Keil vorne ausgestemmt ist, um das untere mit einem Wunde versehene Ende einer Schraube und Unterlagsplatte aufzunehmen, zwischen denen der Bund enthalten ist. Die Schraube geht durch eine Mutter, welche durch Arme mit an den Hobelmänden befestigten Bügeln lösbar verbunden ist. Wird nun die erwähnte Schraube mittelst eines am oberen Ende angebrachten Flügelgriffes gedreht, so wird das Eisen je nach Bedarf mit großer Genauigkeit und Raschheit eingestellt. Durch Lösen der Arme der Schraubenmutter von den Bügeln kann man das Eisen samt dem Keil behufs Schärfens leicht herausnehmen. („Cont. Holzztg.“, Wien.)

Eine Stellvorrichtung für Schiebefenster führt Purdon in der Weise aus, daß er eine horizontal vor dem Fensterahmen liegende, in Endzapfen drehbare Leiste mit Gummistückchen nach der Fensterfette hin verschiebt und die Leiste unter einem solchen Winkel am Fensterrahmen nach oben anliegen läßt, daß der Rahmen wohl hochgehoben werden kann, aber durch die Neigung des Gummis am Herunterfallen verhindert wird. Die durch eine Schnur beeinflusste Leiste trägt an einem Arm einen mit Gummi armierten Bremsklotz, der sich gegen den Rahmen legt und ein sanftes Herabgleiten desselben erzielt, wenn die Schnur gezogen und dadurch gleichzeitig die Sperrvorrichtung ausgelöst wird.

Literatur.

Das „Schweizer Zeit-Buch“ („Chronicon Helveticum“) vom Jahre 1892 ist bis auf die 3 letzten Hefte erschienen und wird demnächst komplet vorliegen.

Ausser dem genauen Wetterbericht von jedem Tage des Jahres und einer synchronologischen Aufzeichnung aller Erscheinungen und Begebenheiten auf dem geistigen und materiellen Gebiete der Schweiz enthält das Buch **über 100 grössere Artikel in Wort und Bild** über die Hauptpunkte, also die ausführlichen **Biographien** aller in diesem Jahre verstorbenen Schweizer von Bedeutung, **Charakterbilder aus unserem politischen und gemüthlichen Volksleben**, die besten der klassischen Reden, welche bedeutende Männer zum Volke oder im Rate gesprochen etc. Dieser letztere Punkt allein schon, durch welchen dieses Buch zu einer **schweizerischen Volksrednerschule** gestempelt wird, sollte jeden Schweizer, der seine patriotische und sittliche Lebensaufgabe richtig erfasst, veranlassen, das **einzig in seiner Art dastehende vaterländische Werk** zu lesen. (Wir wollen damit ja nicht sagen, dass jeder ein Volksredner werden soll, sondern dass sich jeder an den in schöner Form dargebotenen trefflichen Gedanken erbaue und **daran seinen Charakter stärke!**) Preis per Heft 85 Cts.

Man bestelle den 1892er Band zur Einsicht, was bei jeder Buchhandlung oder direkt bei der Verlags-Anstalt **Senn-Holdinghausen in St. Gallen** geschehen kann.

Vom 1893er Band sind Heft 1 und 2 (Januar und Februar) erschienen; das Märzheft erscheint in zirka drei Wochen. Diese Hefte (Preis per Heft 85 Cts.) werden gerne zur Einsicht gesandt.

Fragen.

NB. Obgleich diese Rubrik nur für technische Informationen da ist, werden doch häufig Fragen rein kaufmännischer Natur, die in den Inseratenteil gehören, hier eingerückt; diese werden ge-

wöhnlich mit einer Menge von Offerten beantwortet, deren Beförderung uns Kosten und Mühe verursacht. Diese Auslagen werden wir künftig per Nachnahme beim Fragesteller erheben.

180. Wer liefert preiswürdig etwa 800—1000 Quadratfuß schöne, ganz dünne Eichenlatten für Kirchenstühle, $5\frac{1}{2}$ —6 Centimeter dick und etwa 35—45 Centimeter breit?

181. Wer ist Verkäufer von einem noch guterhaltenen Schlosserwerkzeug?

182. Wer liefert Schultische nach den im Aargau staatlich vorgeschriebenen Mustern und wo können solche eingesehen werden?

188. Gibt es auch ein Buch zur Erlernung der Anfertigung von Holzcement, Dachpappe und verwandte Fabrikate?

189. Wie viel Druckkraft ist erforderlich an einer Baustein- und Cementplattenpresse gewöhnlicher Dimensionen?

190. Wer ist Lieferant von gutem und billigem Del zum Einlösen von Cementröhrenformen?

191. Welche Bedachung ist am zweckmäßigsten und vorteilhaftesten für einen Kirchturm?

192. Wer hätte einen noch in gutem Zustand befindlichen Schrauben-Flaschenzug zu verkaufen, für 300—500 Kilo? Offerten mit Preisangabe an die Fournierfabrik Monthey (Wallis).



Rudolf Pfister,

Gewesenes Mitglied des Zentralkomitee des Schweiz. Gewerbevereins.

Geboren 19. Dezember 1824, gestorben 12. Januar 1893.

(Nach einer vor zirka 15 Jahren aufgenommenen Photographie.)

Illustrationsprobe aus dem „Schweizer Zeitbuch“
(Chronicon Helveticum) von Walter Senn-Holdinghausen in St. Gallen.
Die Biographie des sel. Herrn R. Pfister ist dortselbst zu lesen.

183. In welcher Dide sollen größere und kleinere Kufbaumstämme geschnitten werden, daß sich die Latten zum Verkaufe am besten eignen?

184. Ist in der Schweiz eine Fabrik für Luftventilatoren mit Druckwasserbetrieb?

185. Wie breit muß ein Bandsägenblatt sein, um damit Bauholz von 15 Centimeter Dide zu schneiden? Wie dick das Blatt und wie groß die Zahnung? Wo sind solche zu beziehen?

186. Wo besteht in der Ostschweiz eine Imprägnieranstalt, welche 4—5000 Stück tannene Haglatten, 2,5 Meter lang, 10 Centimeter breit und 45 Millimeter dick, mit Chlorzink imprägnieren könnte?

187. Wer würde beständiger Abnehmer von Handschindeln und Ziegelschindeln sein? Garantiert extra schöne Ware. Antwort und Näheres an F. J. Müller, mechanische Handschindelnfabrik in Doppleschwand, Kt. Luzern.

193. Welches sind die besten Kaminhüte, gegen Föhndruck und Sonnenschein schützend, und wer liefert solche unter Garantie? (Das Kamin ist rund, von Eisenblech, mit 27 Centimeter Durchmesser.)

194. Wer ist Käufer von schönen Eichen, Kottannen und Kistenbrettern?

195. Wer hätte eine gebrauchte, jedoch noch in gutem Zustande sich befindliche Korkzerkleinerungsmaschine zu verkaufen, eventuell wie teuer?

Antworten.

Auf Frage **164** wolle man sich gefl. wenden an Mr. Ruttishauser, Holzhandlung, Hemmersweil b. Amrisweil (Thurgau).

Auf Frage **163**. Wir wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Jakobs u. Co., Cementgeschäft, Zürich III.

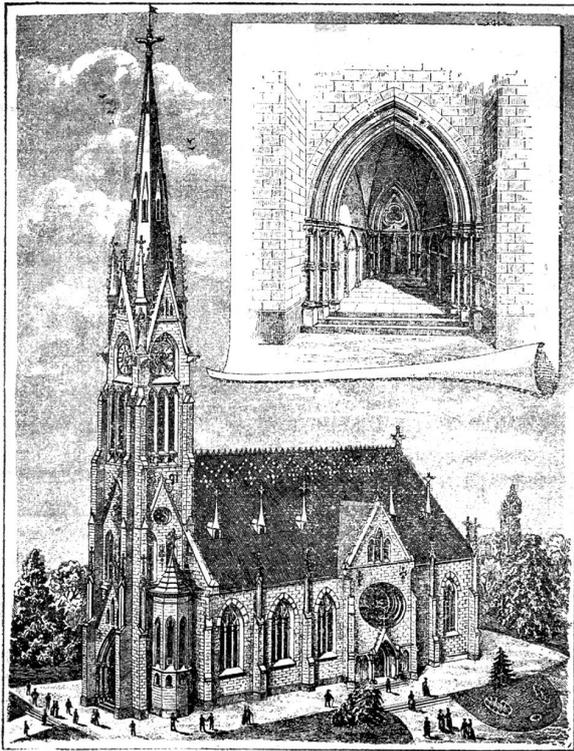
Auf Frage 166. Wir sind Verkäufer von neuen und schon gebrauchten eisernen Baugerüsthalter. Gebr. Gantenbein, Baugeschäft, Werdenberg.

Auf Frage 175. Die Journierfabrik in Monthey (Wallis) liefert Korbbaumfüllungen (panneaux).

Auf Frage 174. Ich habe eine Bandsäge, ganz aus Eisen, von Herrn E. Stoder in Weinfelden bezogen und kann mit derselben bei Handbetrieb kurze Stücke von 15 Centimeter schneiden. Ad. Thommen, Wagner in Gelterkinden (Baselstadt).

Auf Fragen 166, 174 und 177. B. Scheller, Schaffhausen. Auf Frage 171. H. Grande, Holzbildhauer in Untersträß Zürich, liefert Holzschneidereien in jedem Stil und allen Holzarten. Kunstgerechte Ausführung und mäßige Preise.

Auf Frage 174 diene zur Antwort, daß auf fraglichen Bandsägen 20—25 Centimeter d. d. geschnitten werden kann. Vorzügliche Bandsägen liefert der Vertreter einer Leipziger Maschinenfabrik, Herr Eduard Stoder in Weinfelden.



Die neue Kirche zu Amriswil.

Erbaut aus patent. künstlichen Bausteinen von A. Greppi, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Notiz betr. den Submissions-Anzeiger. Wer die jeweilen in der ersten Hälfte der Woche neu eröffneten Submissionen vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer d. Bl. geschehen kann, findet sie in dem in unserm Verlage erscheinenden „Schweizer Bau-Blatt“ (Preis Fr. 1. 50 per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwochs ausgegeben, die „Illustrierte Schweizer Handwerker-Zeitung“ Samstags. **Der Submissions-Anzeiger dieser beiden Blätter ist der vollständigste und prompteste der Schweiz.**

Die Schreiner- und Parquetarbeiten, sowie die Lieferung der hölzernen Kolläden für das Postgebäude in Solothurn werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotsformulare sind bei Herrn Bauführer Münch in Solothurn zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind der Direktion der eidgen. Bauten in Bern verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Postgebäude Solothurn“ bis und mit dem 8. April franko einzureichen.

Die Freitreppen der Schulhäuser in Buchs und Altdorf (Gemeinde Buchs, Kt. St. Gallen) sind in Granitstein neu zu erstellen. Uebernahmsofferten hierfür, sowie für das eiserne Stangenegeränder in Altdorf sind bis 5. April beim Schulratspräsidenten, Herrn Math. Schlegel, einzureichen, bei welchem Näheres über Maße etc. zu erfragen ist.

Die Gemeinde Chaux-de-Fonds schreibt hiermit die Arbeiten für 400—450 Quadratmeter Straßenpflasterung (Steinpflaster)

zur freien Konkurrenz aus. Eingaben sind an das Bureau Communal verriegelt unter Aufschrift „Straßenpflasterung“ zu adressieren. Das Pflichtenheft kann im Bureau des Travaux Publics, Chaux-de-Fonds, verlangt oder eingesehen werden. Termin 15. April 1893.

Die Einwohnergemeinde Nidau eröffnet hiermit Konkurrenz über nachgenannte Lieferungen und Arbeiten für ihre Hochdruck-Wasserversorgung: 1. Erstellung des Reservoirs von 230 Kubikmeter Inhalt; 2. Erstellung der Leitungen: a) zirka 1562 Laufmeter von 150 Millimeter Lichtweite, b) zirka 235 Laufmeter von 120 Millimeter Lichtweite, c) zirka 925 Laufmeter von 100 Millimeter Lichtweite; 3. Lieferung von 13 Stück Schieberbahnen, 17 Stück Hydranten, sowie der erforderlichen Formstücke etc. Pläne, Bedingnißhefte und Werkvertrag liegen im Rathhaus zu Nidau zur Einsicht auf, woselbst auch Angebotsformulare erhoben werden können. Offerten sind verschlossen unter der Aufschrift „Wasserversorgung“ bis und mit dem 15. April 1893, abends 5 Uhr, dem Einwohnergemeinderat von Nidau einzureichen.

Die Bauhewerarbeiten und die Lieferung von Balzeisen für das neue Zollgebäude an der Elisabethenstraße in Basel werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Bedingungen und Angebotsformulare werden auf schriftliches Verlangen den Konkurrenten durch die Direktion der eidgen. Bauten in Bern zugelandet werden. Uebernahmsofferten sind der Direktion der eidgen. Bauten in Bern verschlossen und unter der Aufschrift „Angebot für Zollgebäude Basel“ bis und mit dem 9. April franko einzureichen.

Die Sennerei-Gesellschaft Wagen-Zona bei Rapperswil eröffnet hiermit freie Konkurrenz über die Erstellung einer neuen Sennhütte. Pläne und Affordbedingungen liegen bei Herrn J. Helbling zum „Röfli“ in Wagen zur Einsicht auf. Uebernahmsofferten für jede einzelne Arbeit, sowie für Gesamtafford sind bis spätestens den 7. April 1893 verschlossen und mit der Aufschrift „Sennhüttenbau in Wagen-Zona“ an Herrn J. Helbling zum „Röfli“, Präsident der Baukommission, einzureichen.

Ueber Erstellung einer Straßenbeleuchtung Männikon wird hiermit freie Konkurrenz eröffnet. Bauvorschriften und Affordbedingungen liegen bis zum 9. April bei Herrn Präsident Meier zur Einsicht offen. Uebernahmsofferten sind innert gleicher Frist verschlossen mit der Aufschrift „Eingabe für Straßenbeleuchtung“ der Vorsteherchaft einzureichen.

Erstellung eines Bauprojektes nebst Vorschlag für die Eiferbahnlinie Konolfingen-Hasle, sowie die Verifikation des Bauprojektes für die Linie Konolfingen-Thun. Offerten für Erstellung dieser Arbeiten an dem Bureau des Direktors der Emmenthalbahn in Burgdorf einzureichen bis 15. April.

Zu beziehen durch die technische Buchhandlung **W. Senn jun.** in **St. Gallen:**

Eduard Japing, Die Elektrolyse, Galvanoplastik und Reinmetall-Gewinnung. Mit besonderer Rücksicht auf ihre Anwendung in der Praxis. Mit 46 Abbildungen. Zweite Auflage. 18 Bogen. Geheftet Fr. 4. —, gebunden Fr. 5. 40.

Zur Entdeckung von neuen, sowie zur Wiederauffindung ausgebliebener Brunnen- oder Heilquellen, als auch zur Projektierung und Ausführung von Grabungen, Sammlungen und Leitungen aller Art empfehle ich mich bestens.

Durch meine neueste Selbsthebemaschine bin ich in Stand gesetzt, Quellwasser durch sich selbst bis auf Höhen von 90 Meter über die Quelle zu bringen, je nach Lage. Meine Draincyfisternen sind die vorzüglichsten für alle wasserlosen Gegenden und, sowie für Weiden und Alpen.

Drainierungsprojekte werden billig, rasch und sicher ausgeführt! Ebenso **Bewässerungsanlagen** aller Art (Riesel- und Drainbewässerungen)! Nutzfungen werden bestens konsolidiert!

Ueber **Dorfstreuanlagen** und alle land- und alpwirtschaftlichen Fragen erteile ich Ratschläge. Inspektionen werden vorgenommen, Gutachten gegeben und Vorträge gehalten! — Lehrwanderreisen in die Alpen und nach dem Jura arrangiert und geleitet, Unterricht und Hülfe im Bericht geben und bei literarischen Unternehmungen erteilt. Da ich in allen diesen Zweigen eine 36- bis 40jährige Erfahrung und eine ausgedehnte Praxis hinter mir habe, so bedarf es wohl keiner weiteren Empfehlung.

Beierhof-Bellach (Solothurn).

Fritz Rödiger, Kultur- und Brunnentechner.

Nadelfertige 140/45 cm breite echt englische direkt importierte Cheviots und Buxkins

per Meter Fr. 2. 45, 2. 95, 4. 75, sowie feinste Kammgarn-Stoffe zu Anzügen und Ueberzieher für **Herren und Knaben** liefert in jedem Längenmass franko direkt an Private

Diplomirt 1883.

Oettinger & Co., Zürich.

Erstes Schweizer Stoff-Versandhaus.

Muster sämtlicher Buxkin-Stoffe, schwarzer und farbiger Tücher, und passender Futterstoffe bereitwillig franko.